



Monrepos

Archäologisches Forschungszentrum und Museum
für menschliche Verhaltensevolution

Pressemeldung

Neuwied, 02. November 2017

Auszeichnung für wissenschaftliches Ausnahmetalent von Weltruf:

Richard Dawkins erhält am 10. November den ersten HUMAN ROOTS AWARD in MONREPOS bei Neuwied

Der Herbst ist die Zeit der Wissenschaftspreise. Die Namen werdender Nobelpreisträger werden für unterschiedliche Disziplinen bekannt gegeben, bevor diese ihre Preise dann am 10. Dezember in Stockholm entgegen nehmen können. Doch wird der Nobelpreis nur einem kleinen Reigen weniger Wissenschaftsfelder vergeben, was verschiedenen Stiftungen und wissenschaftsfördernden Gesellschaften Anlass war, auch alternative Preise ins Leben zu rufen.

Der HUMAN ROOTS AWARD ist ein solcher Preis. Es ist ein neuer Preis, der in diesem Jahr – genau einen Monat vor den Nobelpreisen – vom *Archäologischen Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensevolution MONREPOS* in Schloss Monrepos bei Neuwied vergeben wird. Obwohl ein archäologischer Preis, der die besondere Bedeutung der *Archäologie der Alt- und Mittelsteinzeit* für das Verständnis der menschlichen Verhaltensevolution unterstreicht, beabsichtigt der HUMAN ROOTS AWARD, eine Brücke zwischen unterschiedlichen Disziplinen zu schlagen, um so die archäologische Sichtweise auf die „Menschwerdung“ mit der humanistischen Agenda des „Menschseins“ zu verknüpfen. Denn nur so lässt sich unser „Menschbleiben“ für die Zukunft nachhaltig gestalten.

Schirmherr des HUMAN ROOTS AWARD ist Prof. Irenäus Eibl-Eibesfeldt, berühmtester Schüler des Nobelpreisträgers Konrad Lorenz und Begründer der Humanethologie.

Der diesjährige und zugleich erste Preisträger des HUMAN ROOTS AWARD ist Prof. Richard Dawkins, weltbekannter Ethologe, Evolutionsbiologe und Autor unzähliger wissenschaftlicher Veröffentlichungen und Bücher.

Der mit 10.000,- Euro dotierte Preis, der von privater Seite eingeworben werden konnte, ehrt Archäologen oder Wissenschaftler aus Nachbardisziplinen für Leistungen, die außerordentlichen Einfluss auf das Verständnis unserer Evolution genommen haben.

Für die *Archäologie der Alt- und Mittelsteinzeit*, dem längsten und prägendsten Abschnitt der Menschheitsgeschichte, kommt der HUMAN ROOTS AWARD, wie die Fields-Medaille in der Mathematik, einem „kleinen Nobelpreis“ gleich.



Monrepos

Archäologisches Forschungszentrum und Museum
für menschliche Verhaltensevolution

Der HUMAN ROOTS AWARD soll auch ein öffentliches Bewusstsein für die Relevanz der Erkenntnisse der Erforschung der Menschwerdung für unser aller Zukunft schaffen und dazu zugleich den interdisziplinären Dialog fördern.

Entsprechend wird die Preisverleihung von einem Arbeitstreffen Wissenschaftler unterschiedlicher Forschungsrichtungen zum Themenfeld „menschliche Universalien“ begleitet.

Rahmen des HUMAN ROOTS AWARD-Programms ist Richard Dawkins über eine Woche zu Gast in Neuwied, nicht zuletzt auch, um die Region in der Herbstzeit zu genießen und sich mit den Wissenschaftlern in MONREPOS auszutauschen.

In MONREPOS sind archäologische Spitzenforschung, ihre Vermittlung und ihr gesellschaftspolitischer Diskurs untrennbar miteinander verwoben.

Das *MONREPOS Archäologische Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensevolution* ist eine Außenstelle des *Römisch-Germanischen Zentralmuseums Mainz* (RGZM), Forschungsinstitut für Archäologie, und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft.

MONREPOS: www.monrepos-rgzm.de

Römisch-Germanisches Zentralmuseum Mainz (RGZM): www.rgzm.de

Leibniz-Gemeinschaft: www.leibniz-gemeinschaft.de